



Amthausgasse 12

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	1875-1876	
Architekten	Franz Gfeller, Baumeister	
Bauherrschaft	S. Bärswyl, Kaufmann	
Parzellen-Nr.	787	

Baugeschichtliche Daten

- 1875/76 Neubau
- 1899 Einrichtung einer Kaffee- und Küchlwirtschaft
- 1967/68 Umbau zu Geschäftshaus
- 1988 Umbau, weitreichende strukturelle Änderungen EG-2.OG, Liftbau (Hebeisen & Vatter, Architekten, Bern)
- 1990 Schaufensterumbau (Hebeisen & Vatter)
- 1996 Umbau Büroräumlichkeiten (Hebeisen & Vatter)

Das schmale, zum Hof hin zusätzlich zulaufende Grundstück wurde im späten 19. Jahrhundert neu gebaut, wobei eine elementare Grundrisstypologie mit ostseitiger Erschliessungsschicht, zwei Lichthöfen und einer einzigen Zimmerschicht zur Anwendung kam. Die eklektizistisch-spröde, bis auf das leider umgebaute EG gut erhaltene Hauptfassade zeugt auf interessante und gelungene Weise von der Auseinandersetzung des Baumeisters mit dem bernischen Spätbarock, wird doch u.a. mit Dreiecksgiebeln, Fensterverdachungen und der ursprünglichen Bänderung des EG ein ganzer Katalog lokaler Bauformen des frühen bis späten 18. Jahrhunderts originell zu einem neuen Ganzen verarbeitet, das mit seinen gegossenen Eisenbrüstungen seine Herkunft nicht verleugnet.

Die Hoffronten sind zum Teil erneuert, deren Disposition jedoch weitgehend unverändert. Das Haupttreppenhaus der Bauzeit ist vom EG bis ins 1. DG gut erhalten. Die ursprüngliche Raumstruktur ist teilweise stark verändert. Einzig in den Gassenzimmern sind Einzelteile der klassizistischen Intérieurs erhalten (Fusstäfer, Fenster- und Türgewände). In der Wohnung im 3.OG und 1. DG sowie im Kellergeschoss ist die Raumstruktur der Bauzeit weitgehend erhalten. Der originale Eingang ist durch den Einbau von Schaufenster und Laden im EG nicht beeinträchtigt worden. Schönes Treppengeländer, gute Eingangstüre. Das Gebäude erschliesst heute das der gleichen Eigentümerschaft gehörende Nachbarhaus Amthausgasse 10.

C.S.

